

PISA-Internet-Studium – die Prüfungsfragen und Antworten

1. Welcher Teil des Gehirns verbindet die Hälften miteinander?
 - a. Hippocampus
 - b. Gehirnstamm
 - c. Corpus Callosum**

richtige Antwort: c

2. Spielt es eine Rolle, ob man rechts- oder linkshirig veranlagt ist
 - a) nein
 - b) ja
 - c) man weiß es nicht genau - es ist jedenfalls wichtig, dass man beide Hirnhälften vernetzt**

richtige Antwort: c

3. Wie nennt man das Verhalten von Menschen, das Erledigen notwendiger, aber unangenehmer Dinge immer wieder zu verschieben.
 - a) Prokrastination**
 - b) Delegation
 - c) Trägheit

richtige Antwort: a

4. Was ist affektive Hemmung
 - a) ähnliche Inhalte behindern sich gegenseitig
 - b) starke Gefühle behindern die Wiedergabe gelernter Inhalte**
 - c) Lernprozesse behindern sich gegenseitig

richtige Antwort: b

5. Was ist Ähnlichkeitshemmung
 - a) der folgende Lernprozess behindert den jetzigen
 - b) zwei Lernprozesse behindern sich, wenn sich die Lernstoffe inhaltlich ähnlich sind**

richtige Antwort: b

6. Welche Arten von Ähnlichkeitshemmung gibt es?
 - a) ähnliches Aussehen**
 - b) ähnlicher Klang**
 - c) ähnlicher Inhalt**

richtige Antworten: a, b, c

7. Welches ist das Arbeitsgedächtnis?

- a) Ultrakurzzeitgedächtnis
- b) Kurzzeitgedächtnis**
- c) Langzeitgedächtnis

richtige Antwort: b

8. Was ist (laut Dr. Elsbeth Stern) „träges Wissen“?

- a) was man schnell gelernt und dann vergessen hat
- b) woran man lange Zeit hat lernen und üben müssen
- c) separierte Wissensselemente, die nicht mit vorher Gelerntem verknüpft sind**

richtige Antwort: c

9. Warum ist eine künstliche Anhäufung von Schwierigkeiten dem Lernen nicht zuträglich?

- a) weil es zu anstrengend ist und die Fehlerwahrscheinlichkeit erhöht
- b) weil man durch Fehler nur lernt, wenn man dadurch eine Erkenntnis gewonnen hat**

richtige Antwort: b

10. Dr. Katrin Hille vom Transferzentrum für Neurowissenschaften stellte Regeln zusammen, deren Wirksamkeit von der Neurowissenschaft bestätigt wurde – welche sind richtig?

- a) das zu Lernende muss für den Lerner bedeutsam sein**
- b) der Lernturbo wird eingeschaltet durch Erfahrungen wie „Ich bin besser als erwartet“**
- c) Abstraktes wird leichter verarbeitet als Konkretes.
- d) Konkretes wird leichter verarbeitet als Abstraktes.**

richtige Antworten: a, b, d

11. Wie kann man sich ein Sachgebiet erschließen?

- a) wenn man visuell veranlagt ist, indem man es abschreibt
- b) indem man es gliedert und strukturiert**

richtige Antwort: b

12. Wenn Sie sich gut an Dinge erinnern können, die Sie aufgeschrieben haben, welcher Lerntyp sind Sie dann? Eher der

- a) auditive
- b) sensorische
- c) visuelle
- d) visuell/motorische**

richtige Antwort: d

13. Welche Hilfsmittel gibt es beim Lesen, um Schwierigkeiten in der optischen Wahrnehmung auszugleichen?

- a) größerer Kontrast
- b) größere Schrift**
- c) geringerer Kontrast**

richtige Antworten: b, c

14. Wie wirken Regeln und Routine auf Menschen mit ADS?

- a) Sie wirken beruhigend**
- b) Sie geben Sicherheit**
- c) Die Kinder können sie nicht akzeptieren

richtige Antworten: a, b

15. Ist es sinnvoll in der Klasse über das Thema ADS zu sprechen?

- a) Nein, um das Kind nicht bloßzustellen
- b) Ja, aber vorab mit dem ADS-Kind darüber sprechen und ihm die Anwesenheit freistellen**

richtige Antwort: b

16. Warum ist ein gutes Sprachverständnis auch für Mathematik wichtig?

- a) Damit man die Lehrerin fragen kann, wenn man etwas nicht verstanden hat.
- b) Begriffe wie kleiner, größer, hinzufügen ... müssen verstanden werden**

richtige Antwort: b

17. Prof. Dr. Klippert fragt: Ist es gut, wenn Schüler allein lernen?

- a) das kommt darauf an, wie das Kind geartet ist
- b) nein: Wer mit andern zusammen lernt und etwas erklärt, lernt effektiver und erfolgreicher**

richtige Antwort: b

18. Was versteht man unter Flow?

a) im Flow-Zustand ist man konzentriert, entrückt, setzt seine Fähigkeiten voll ein, sieht den Erfolg seiner Arbeit wachsen

b) in Flow gerät man, wenn die Tätigkeit, die man ausübt, einen fordert, aber nicht überfordert

c) Flow nennen Wissenschaftler das Gefühl, sich intensiv mit einer Sache zu beschäftigen.

richtige Antworten: a, b, c

19. Ist Aggression typisch männlich?

a) ja, denn das männliche Sexualhormon ruft erhöhte Aggressionsbereitschaft hervor

b) nein, bei weiblichen Personen tritt Aggression in anderer Form auf.

richtige Antwort: b

20. Was sind typische Formen weiblicher Aggression?

a) körperliche Aggressivität und die Neigung zu unprovoked Aggression

b) aus einer Clique ausschließen, die Freundschaft kündigen

richtige Antwort: b

21. Was sind die Ursachen für Schulangst?

a) Leistungsdruck

b) soziales Umfeld

c) geringe Begabung

richtige Antworten: a, b

30 richtige Antworten = 30 Punkte.

Ab 20 Punkten bestanden.